



Fotos: Wieslaw Majka



## **Bürgerreise in die polnische Partnerstadt Krakau - Entdeckungen entlang unbekannter Pfade 07.-12.07.2022**

**Die Reise wird in einem sehr kleinen Rahmen (max. 20 Personen) als Flugreise durchgeführt. Da es nicht möglich ist, den Flug zu einem Festpreis über ein Reisebüro zu buchen, müssen die Reisenden ihre Tickets selbständig im Internet über das Portal der Fluglinie Ryanair buchen.**

### **Krakau**

Das im Jahr 1000 gegründete Bistum Krakau war vom 14. bis Anfang des 17. Jahrhunderts die Hauptstadt Polens und die Krönungsstadt der polnischen Könige. Das Königsschloss Wawel ist auch heute noch das Wahrzeichen Krakaus. Als erste polnische und zweite Universität in Mitteleuropa wurde 1364 die Jagiellonen-Universität gegründet. Im 15. und 16. Jh. erlebte Krakau wie auch Nürnberg eine wirtschaftliche und künstlerische Blütezeit. Bedeutende Nürnberger Künstler arbeiteten in Krakau: Neben Hans Dürer und Veit Stoß, der den weltberühmten Altar der Marienkirche schuf, auch Peter Flötner, Peter Vischer, Georg Pentz und Hans Behaim. In der zweiten Hälfte des 19. Jh. wurde Krakau zum Zentrum des polnischen Museumswesens, im 20. Jh. wieder zum Fluchtort der polnischen Künstlerelite. Unzerstört blieb die Stadt im 2. Weltkrieg wohl nur, weil das nationalsozialistische „Gouvernement Polen“ auf dem Wawel seinen Sitz hatte. Die Altstadt wurde als erste europäische Stadt von der UNESCO als Weltkulturerbe deklariert.

Die Städtepartnerschaft zwischen Nürnberg und Krakau besteht bereits seit über 40 Jahren. Es ist eine sehr lebendige und vielfältige Partnerschaft, die alle Lebensbereiche umfasst.

Wir zeigen Ihnen die bekanntesten Sehenswürdigkeiten, aber auch die weniger bekannten Facetten Krakaus, wobei wir den wichtigsten Themen folgen:

- Krakau als Wiege der Polnischen Geschichte
- Das kulinarische Krakau
- Krakau auf den Spuren der jüdischen Kultur
- Das literarische Krakau

....mit exklusiven Führungen, Workshops, Lesungen und Begegnungen

### Donnerstag, 07.07.2022

19:50 Uhr: Abflug ab Nürnberg mit Ryanair

21:20 Uhr: Ankunft in Krakau. Transfer ins Hotel, kleines Abendessen

### Freitag, 08.07.2022

Nach einem kräftigen Frühstück, ab 9 Uhr, entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten der Altstadt, die in der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgeführt ist und eine ganz besondere Atmosphäre bietet. Sie entdecken die Hauptsehenswürdigkeiten der Königstadt Krakau, die sich rund um den Marktplatz befinden. Hier sehen Sie die Tuchhallen, wo einst mit Krämerartikeln gehandelt wurde, und die Marienkirche, in der sich der berühmte, handgeschnitzte Marienaltar von Veit Stoß befindet. Sie gehen weiter zum Wawel-Schloss der polnischen Könige, das auf einem Hügel gelegen ist. Dort besichtigen Sie die Kathedrale, wo viele wichtige Persönlichkeiten der polnischen Geschichte und Kultur begraben sind. Später haben Sie noch die Möglichkeit, die alte Universität zu besuchen. Danach können Sie die Stadt auf eigene Faust entdecken. Egal ob Galerie, Museum, Kaffeehaus oder Fiaker-Kutsche, Krakau bietet Attraktionen in Hülle und Fülle.

Um 19 Uhr treffen sich alle Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer im Restaurant „Szara Gęś“ am Hauptmarkt, wo moderne polnische Küche serviert wird.

<https://szarages.com/en/>

### Samstag, 09.07.2022

Die Krakauer versorgen sich traditionell auf einem Wochenmarkt, der älteste Markt „Kleparz“ ist die erste Station des heutigen Tages. Hier tauchen Sie in den Alltag der lokalen Bevölkerung ein und haben die Möglichkeit, regionale Produkte zu probieren. Sie besuchen auch das Museum der Krakauer Brezel, wo Sie selbst Krakauer „Beigel“ backen und probieren können.

<https://www.muzeumobwarzanka.com/?lang=en>

Um weitere lokale Produkte kennenzulernen fahren Sie zum Weinberg „Srebrna Góra“. Dort werden Sie von einem Winzer empfangen, der durch seine Reben führt und zu einer Weinprobe einlädt.

<https://winnicasrebrnagora.pl/en/homepage/>

Am Abend nehmen Sie an einem Koch-Workshop teil, hier zeigen Krakauer Köche, wie man traditionelle und regionale Speisen zubereitet. Während Sie mit den leckeren Teigtaschen „Pierogi“ eine der beliebtesten polnischen Speisen genießen, macht der Reiseleiter mit den Besonderheiten der einheimischen Küche vertraut.

### Sonntag, 10.07.2022

Das heutige Thema ist das „Jüdische Krakau“. Unweit vom Hotel liegt das historische jüdische Viertel, einst ein Schmelztiegel der Nationen und eine Schnittstelle der Kulturen. Viele Intellektuelle wie Mordechaj Gebirtig und Miriam Akavia fanden hier ihre Inspiration, auch heute gilt das Viertel als Hort für Künstler und Freidenker. Sie besuchen auch eine Synagoge und den Jüdischen Friedhof. Mittags treffen Sie eine Zeitzeugin, Frau Maksymowicz, die als Kind das Konzentrationslager in Auschwitz überlebt hat. Dieses Treffen findet im Jüdischen Museum „Galicja“ statt.

<http://galiciajewishmuseum.org/en/>

Danach haben Sie ausreichend Zeit, diesen einzigartigen Stadtteil auf eigene Faust zu durchstreifen. Das heutige Abendessen (19 Uhr) wird ein Highlight der Reise. Sie besuchen das jüdische Restaurant „Klezmer-Hois“ und erleben ein Klezmer-Konzert, wo sich die jüdische, russische und Roma-Töne musikalisch vermischen.

<https://klezmer.pl/en/about-klezmer-hois/>

### Montag, 11.07.2022

Krakau gehört zu den wenigen Städten, die mit der Auszeichnung „UNESCO-Literaturstadt“ bedacht wurden. Ausschlaggebend für Krakaus Beurteilung war das Angebot internationaler Festivals und literarischer Veranstaltungen, die Bedeutung der Literatur im Alltag der Einwohner sowie die Qualität ortsansässiger Verlage, Buchhandlungen und Bibliotheken. Viele international bekannte Schriftsteller haben sich für Krakau engagiert, darunter auch die bis zu ihrem Tod in Krakau lebende Literaturnobelpreisträgerin Wislawa Szymborska.

In Literaturkreisen ist die ehemalige Königstadt für ihr bedeutendes Joseph-Conrad-Festival bekannt, Werke zahlreicher Literaten von Weltformat wurden in Krakau geschaffen. Bei der heutigen literarischen Sonderführung wandeln Sie auf den Spuren bedeutender Schriftsteller und Dichter. Sie rasten in einem traditionellen Kaffeehaus, wo sich die Krakauer Boheme getroffen hat und besuchen die traditionsreiche Buchhandlung in der Altstadt.

Am Nachmittag besuchen Sie das Nürnberger Haus, wo die Leiterin, Frau Renata Kopyto, über die Partnerschaft zwischen Krakau und Nürnberg berichtet.

Vor dem Abendessen steht noch ein literarisches Treffen im Restaurant „Szara“ auf dem Programm, dort nehmen Sie an einer deutschsprachigen Autorenlesung mit Werken von Krakauer Literaten teil. Danach probieren Sie im Restaurant „Szara“ die leckersten Gerichte der regionalen Küche.

<http://szarakazimierz.pl/?lang=en>

#### Dienstag, 12.07.2022

Sie haben tagsüber Zeit zur freien Verfügung. Alternativ: Exkursion zur Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau.

18:00 Abendessen im Hotel

19:30 Transfer zum Flughafen

22:20 Rückflug nach Nürnberg

#### **Veranstalter:**

Reisebüro Polenreisen und Informationszentrum der Stadt Krakau

Hintere Insel Schütt 34, 90403 Nürnberg,

Krakauer Haus - Tel. 0911 / 225031

info@polenreisen-nuernberg.de

www.polenreisen-nuernberg.de

Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg

Silvie Preußer, Tel. 0911 / 231 5048, silvie.preusser@stadt.nuernberg.de

#### **Reiseleistungen:**

5 Übernachtungen im Hotel Legend \*\*\* in Krakau

Alle Führungen, Begegnungen, Workshops und Abendessen laut Programm.

Transfer von und zum Flughafen in Krakau

#### **Reisepreise:**

Flugreise - ab 10 Personen

Doppelzimmer pro Person: € 798,- (exklusive Flugticket)

Einzelzimmerzuschlag - € 175,-

Alternativ zubuchbar: Fahrt nach Auschwitz - € 45,-

**Der Flug ab Nürnberg erfolgt mit der Fluglinie Ryanair. Da eine Buchung des sog. Billigfliegers nicht vom Reisebüro vorgenommen werden kann, müssen Sie diesen direkt im Internet buchen. Gerne sind die Veranstalter – Reisebüro Polenreisen und Amt für Internationale Beziehungen / Frau Preußer – dabei behilflich.**

---

Silvie Preußer, Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg, Tel. 0911-231 5048